

	<p>Objekt: Gr[oße] Sirene</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-341</p>
--	--

Beschreibung

Die Radierung zeigt ein weibliches Mischwesen im sog. Heiligen Wald (Sacro Bosco) in Bomarzo (Italien, Latium) mit schuppigen, schlangen- oder fischschwanzförmigen Beinen, die es im Spagat zu beiden Seiten abgespreizt hat. Der Oberkörper ist nackt. Gedeutet wird die Gestalt als Sirene. Der - im Bild - linke Arm fehlt, im Original ist es der Rechte, da die Darstellung seitenverkehrt ist. Im Hintergrund wachsen dürre, blattlose Zweige. Auf die Darstellung der üppigen Vegetation im Park hat Walter Herzog zugunsten der bizzaren Bildatmosphäre verzichtet.

Der Heilige Wald, auch Park der Ungeheuer (Parco dei Mostri) genannt, mit den grotesken Monumentalskulpturen und antikisierenden Architekturen im Stil des Manierismus wurde 1552–1585 vom damaligen Grundherrn Vincenzo Orsini durch Pirro Ligorio und Vignola angelegt und ist auf seine Weise kunsthistorisch einmalig.

Bez. u.l.:V/XXV; Mitte: Gr. Sirene

Sign. u.r.: Herzog; in Platte u. Mitte: Herzog 18

WV 1801, S. 134 Abb. 180

Schenkung des Künstlers 2019 an die Winckelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Platte: 26,6 x 35,7 cm; Blatt: 38,6 x 48,8 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	2018
	wer	Walter Herzog (1936-)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bomarzo

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Druckgrafik
- Griechische Mythologie
- Manierismus
- Meermann, Triton - AA - Nixe, Sirene
- Park
- Skulptur

Literatur

- Herzog, Walter (2019): Landschaft & Gestalt Werkverzeichnis der Radierungen 2009-2018. Wernigerode, Seite 134